

**++ BITTE AUSDRUCKEN, AUSHÄNGEN UND IN ALLE VERTEILER WEITERLEITEN! ++**

DIE IG BCE FORDERT REFORM DER MITBESTIMMUNG

## Damit wir auch in schwerer See auf Kurs bleiben

**Hannover // Die IG BCE startet eine politische Initiative für bessere Unternehmensführung („Corporate Governance“) und nachhaltige Konfliktlösung in Aufsichtsräten großer Kapitalgesellschaften. Das Konzept dafür hat IG BCE-Vorsitzender Michael Vassiliadis jetzt dem Beirat der Gewerkschaft präsentiert.**

Die Grundidee: Weitreichende Unternehmensentscheidungen, die zwischen Kapital- und Arbeitnehmerseite strittig sind, sollen künftig in einem Mediationsverfahren mit neutralem Schlichter statt durch das Doppelstimmrecht des Aufsichtsratsvorsitzenden getroffen werden.

„Die aktuelle Gesetzgebung entstammt einer Zeit, als alte, weiße Männer noch meinten, mit einem Schlag auf den Tisch ganze Konzerne regieren zu können“, sagt Vassiliadis. „Es ist den komplexen Herausforderungen der industriellen Transformation, vor denen heute nahezu alle deutschen Konzerne stehen, nicht mehr gewachsen – und wird von der Kapitaleseite zunehmend als Machtinstrument

missbraucht.“

Das gilt besonders, wenn Unternehmen – aus welchen Gründen auch immer – in schwere See geraten: Dies hat nicht zuletzt der Fall Continental bewiesen, als der Aufsichtsratsvorsitzende die Streichung von 30.000 Arbeitsplätzen und die Schließung ganzer Standorte mit seiner Zweitstimme durchdrückte – ohne dass zuvor gemeinsam Alternativen abgewogen werden konnten. „Die Unternehmensmitbestimmung ist nachweislich ein deutscher Standortvorteil – aber sie braucht dringend ein Update“, bringt es Vassiliadis auf den Punkt.

**Fortsetzung auf Seite 3**

**Leitartikel auf Seite 2**

## ZWEI WICHTIGE THEMEN UND TERMINE FÜR EHRENAMTLICHE

**Hamburg // Thema 1:** Die erste virtuelle Frauenbezirkskonferenz. Sie findet in zwei Etappen statt. Worum es geht und was auf Bundesebene besprochen wurde, Neues und Fakten.

**Seite 3**

**Thema 2:** Die Vertrauensleute sind gewählt! Erste Ergebnisse zeigen, dass es durchweg eine wesentlich höhere Wahlbeteiligung als noch vor vier Jahren gab. Neu und ebenfalls gut: viele neue Gesichter bei den Ehrenamtlichen.

**Seite 4**

## WERBEN & GEWINNEN!



### Schlemmer-Gutscheine

Wo die Chefs der Hamburger Restaurants shoppen, können sich bald auch unsere drei besten Werberinnen und Werber eindecken: Wir belohnen sie mit Gutscheinen für ganz besondere Leckereien aus dem Sortiment des Frischeparadieses Hamburg. **Mehr auf S. 5**

## EIN MITTEL GEGEN DEN NEUEN DREIKLANG



*Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,*

Gewerkschaften und deutsche Arbeitgeber haben schon öfter zusammen Krisen bewältigt. Etwa, als sie an der Schwelle zum neuen Jahrtausend Bündnisse für Arbeit eingingen, um die Industrie international wettbewerbsfähiger zu machen. Auch dadurch kam es zum Boom, der bis vor Kurzem andauerte, bevor sich mit dem Dreiklang aus Covid-19, Protektionismus und vor allem Digitalisierung der Konjunkturhimmel verdüsterte.

Machen wir uns nichts vor: Allzu oft, immer noch allzu oft, trugen und tragen auch falsche (z. B. bei Conti) und wesentlich zu spät getroffene Management-Entscheidungen (z. B. in Sachsen Dekarbonisierung und Elektroantriebe) zu Problemen bei, die Jobs und Zukunft kosten (von auch gesetzlich anstößigem Verhalten wie beim Diesel-Skandal ganz zu schweigen).

Da ist es genau jetzt richtig, den Kompetenzstrom in Aufsichtsräten so zu vergrößern, dass nicht mehr einseitig und/oder übers Knie gebrochen entschieden werden kann: Die Balance zwischen Kapital und Arbeit muss neu austariert werden.

Lasst uns dies den politischen Entscheidern erklären, bringt diese Ansätze auch in eure politischen Debatten ein, gern auch über die gewerkschaftliche Ebene hinweg. Wieder einmal gilt: Wir als IG BCE sind nicht nur mit erfolgreicher Tarifpolitik sinn- und ideenstiftend unterwegs.

Bleibt gesund!

Euer

*Ingo Meier*

## WIE GEHT ES WEITER IN LURUP, SCHENEFELD UND UETERSEN?



**Hamburg //** Bei Hermes Schleifmittel wird es zu sogenannten Kapazitätsanpassungen kommen. Das hat die Geschäftsleitung angekündigt. BR-Vorsitzender Ingo Meier: „Wenn Kapazitäten angepasst werden, bedeutet dies meist keine schönen Nachrichten für Teile der Belegschaften und damit auch für die Betriebsräte. Hermes ist ein Traditionsunternehmen, daher sind viele Mitarbeiter schon lange im Unternehmen und mit diesem auch sehr eng verbunden. Das Bestreben muss sein, dass die Geschäftsführung und der Betriebsrat gemeinsam eine unter den gegebenen Umständen gute Lösung für die Mitarbeiter finden.“ Auch IG BCE-Betriebssekretär Hans-Werner Svensson setzt auf Verhandlungen.

Hermes hat Standorte außer in Hamburg-Lurup in Uetersen und Schenefeld. Deren Bürgermeisterin Christiane Küchenhof war zu Gast in der Betriebsratssitzung. Meier: „Wir hatten einen sehr intensiven Austausch und das Gremium wird einiges daraus ableiten.“

Hermes plant, seine Schleifkörper-Produktion am Standort Uetersen zu bündeln. Die bitterste Nachricht: Die Produktion am Standort Dresden wird stillgelegt.

## 3X „M“: ÖLMÜHLEN-INDUSTRIE: ABSCHLUSS MIT INNOVATION



Die Archer Daniels Midland Company (ADM) im Hafen ist einer der großen Player in der Ölmühlen-Industrie des Nordens

**Hamburg //** Dreimal „M“: mehr Geld, mehr Entlastung und Mehrwert durch Tarif! Aus dem frisch vereinbarten Tarifvertrag für die Hamburger Ölmühlen-Industrie sticht eine Regelung besonders hervor: Die Work-Life-Prämie wurde um 280 € auf 1.000 € erhöht, „das entspricht fünf Arbeitstagen – vor allem aber brauchen wir jetzt keine Betriebsvereinbarungen mehr, weil es Bestandteil des Tarifvertrags ist“, berichtet IG BCE-Sekretär Dennis Bornholdt.

Höhere Entgelte gibt es auch: per 1. Oktober 2020 2,0 % und ein Jahr später 1,5 %.

## Frauenkonferenz: digitale Premiere

**Hamburg // Zum ersten Mal digital: die Bezirksfrauenkonferenz und die Wahl des neuen Bezirksfrauenausschusses. Dazu sind formalrechtlich zwei Veranstaltungen notwendig.**



Die erste der beiden Konferenzen findet am **Mittwoch, 2. Dezember**, statt. Die Einwahldaten sind schon verschickt worden.

**ZEIGEN, DASS SICH WAS DREHT**



Karin Erhard (Bild), Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE, wird sich mit einem Grußwort virtuell einbringen. Auf der weiteren Tagesordnung u. a., passend zur neuen Technik, „Demokratische Prozesse im digitalen Zeitalter“ und „IT für Dummies“. Außerdem geht es natürlich um die Themen der Frauenarbeit 2020 – 2024. Henrike Rauber appelliert: „Am 2. Dezember wollen wir zusätzlich feststellen, ob die Mehrheit unserer Delegierten sich mit der Durchführung einer Briefwahl einverstanden erklärt. Damit wir eine Briefwahl abhalten

können, benötigen wir dringend deine Teilnahme. Dieses gedrehte Prozedere ist zwar etwas aufwendig, jedoch zeigen wir damit, dass wir unser Ziel erreichen, für die nächste Amtsperiode einen frisch gewählten Bezirksfrauenausschuss an den Start zu bekommen. Erst im Anschluss dürfen wir Kandidatinnen auf eine Vorschlagsliste setzen, wofür wir wiederum eine postalische Frist einräumen. Die eigentliche Wahl unseres Bezirksfrauenausschusses findet somit erst nach diesem Termin in einer weiteren virtuellen Konferenz am 16. Dezember 2020 um 17.00 Uhr statt.“  
Noch Fragen? Antworten gibt es bei Henrike Rauber telefonisch unter 040/ 28009618 oder E-Mail an [henrike.rauber@igbce.de](mailto:henrike.rauber@igbce.de).

## KOMMT DIE VORSTANDS-QUOTE? BEWEGUNG IN BERLIN

**Berlin // In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss künftig ein Mitglied eine Frau sein. Das sieht ein neuer Gesetzesentwurf der Großen Koalition vor.**

Henrike Rauber (Bild): „Das ist keine Revolution. Es ist aber ein Signal. Bleiern liegt die Frauenquote in den Vorständen bei etwa zehn Prozent. Eine verbindliche Frauenquote für Vorstände wird Bewegung in die Sache bringen.“

„Obwohl alle Fakten für mehr Vielfalt in der Führung sprechen, kommt die Gleichstellung nur in winzigen Schritten voran: Es gibt genügend Frauen in der Talent-Pipeline, die für Top-Jobs geeignet sind. Und Unternehmen, die Wert auf Diversität legen, arbeiten nachweislich erfolgreicher und sind innovativer“, sagt Nicole Voigt, Managing Director and Partner

bei der Boston Consulting Group BCG.


In neuesten Untersuchungen kommt BCG zum Ergebnis, dass Unternehmen mit vielfältigen Führungsteams im Schnitt um neun Prozentpunkte höhere EBIT-Margen erreichen. Betrachtet man den Umsatzanteil, den diese Unternehmen mit Innovationen erwirtschaften, liegt auch dieser deutlich über dem männerlastiger Wettbewerber – nämlich um rund 20 Prozentpunkte.

In den Vorstandsetagen der europäischen Nachbarländer sieht es besser aus: In Schweden ist ein Viertel der Vorstände weiblich, in Frankreich ein Fünftel und in Spanien immerhin noch ein Sechstel. In diesen drei Ländern gilt seit Jahren eine gesetzlich festgelegte Gleichstellungsquote.



**„FRAUEN. MACHT. ZUKUNFT.“**

**Hannover // Digitale Premiere** auch auf Bundesebene: Der 6. Frauentag der IG BCE unter dem Motto „Frauen. Macht.Zukunft“ wurde zum ersten Mal rein virtuell abgehalten. Gesprochen wurde über drei Kernthemen: Partnerschaftlichkeit, Frauen in Führung und mehr Frauen in der IG BCE.

„Frauen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen“, sagte Karin Erhard, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE: „Frauen in Führung – das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern eine Frage des ökonomischen Erfolgs.“ Sorgenvoll betrachteten Erhard und ihre Kolleginnen die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Gleichberechtigung. „Care-Arbeit muss als Arbeit wahrgenommen und partnerschaftlicher aufgeteilt werden“, sagte Erhard, „nur mit echter Partnerschaftlichkeit erreichen wir echte Gleichstellung.“ Diese aber, so habe die Corona-Krise und der erste Lockdown gezeigt, gebe es nicht. Weitaus mehr Frauen haben ihre Arbeitszeit reduziert und die Verantwortung für die Betreuung der Kinder und Homeschooling übernommen. Die Sorge, dass Frauen in alte Rollenbilder zurückfallen, ist unter den Gewerkschafter\*innen groß, das wurde am 6. Frauentag der IG BCE deutlich. 



## Digitale Starthilfe für die VL-Arbeit

Hamburg // „Wir begrüßen unsere neuen Vertrauensleute“, sagt Dennis Bornholdt aus dem Bezirksteam, „gerne wollen wir euch eine erste Orientierung für eure neue Rolle geben, und dafür haben wir das bewährte 100-Tage-Programm den Bedingungen der Covid-19-Lage angepasst.“

Bei diesem Online-Lernangebot könnt ihr euer Lerntempo selbst bestimmen. Es gibt 13 inhaltliche Themen über die erfolgreiche VL-Arbeit, Informationen und Aufgaben zu verschiedenen Themen. Dennis: „Und nach erfolgreicher Bearbeitung des einen werden die nächsten Inhalte freigeschaltet. Wir begleiten euch dabei, auch mit einem persönlichen Feedback und einem Austausch übers Nachrichtenforum.“

Die Themen:



- Struktur und rechtliche Grundlagen der Vertrauensleute
- Welche Rechte, Pflichten und welchen Schutz habe ich?
- IG BCE-Ansprechpartner\*in für meine Mitglieder im Betrieb sein – wie geht das?
- Welche Möglichkeiten für die VL-Arbeit habe ich und wie führe ich Gespräche, z. B. zur Mitgliederwerbung?
- Meine Informationsquellen und Schulungsmöglichkeiten

Anmeldung beim Bezirk mit der Seminar-Nr. HV-044-010504-20.

## „REFORM IST EIN ZUGEWINN AN KOMPETENZ“

Fortsetzung von Seite 1

Das von Michael Vassiliadis vorgelegte Reformkonzept sieht im Detail vor:

Bei weitreichenden Unternehmensentscheidungen wie etwa Rechtsformänderungen, Sitzverlagerungen ins Ausland, Unternehmensverkäufen, Mergern, Übernahmen, Werksschließungen oder Massenentlassungen im Falle eines Konflikts zwischen Kapital- und Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat wird ein neutraler Schlichter eingesetzt, auf den sich das Gremium zuvor mit 2/3-Mehrheit geeinigt hat.

Der Einigungsvorschlag des Schlichters hat in angemessener Frist zu erfolgen. Er kann nur mit einer 2/3-Mehrheit im Aufsichtsrat abgelehnt werden.

„Was wir fordern, ist kein Eingriff in die unternehmerische Freiheit – es ist ein Zugewinn an unternehmerischer Beratungskompetenz“, sagt Vassiliadis. Niemand kenne die Unternehmen und ihre operative Lage besser als die dort Beschäftigten. „Moderne

Unternehmen leben diese Gleichberechtigung längst. Es wird Zeit, dass der Gesetzgeber ihnen folgt.“

Die industrielle Transformation werde in Zukunft viele strategische Zukunftsentscheidungen erfordern, die nicht von kurzfristigen Kapitalmarktinteressen geprägt sein dürften, sondern von ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit und Verantwortung für den Standort. Die IG BCE hat den Vorschlag bereits bei politischen Entscheidungsträgern platziert. „Erste Rückmeldungen sind ermutigend“, so Vassiliadis.

Das Mitbestimmungsgesetz stammt aus dem Jahr 1976 und sieht für große Kapitalgesellschaften mit mehr als 2.000 Beschäftigten einen paritätisch besetzten Aufsichtsrat vor. Bei Unternehmen mit 500 bis 2.000 Beschäftigten stellen die Arbeitnehmer lediglich ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder.



Michael Vassiliadis

## BETEILIGUNG IST STARK GESTIEGEN

Hamburg // Die soeben zu Ende gegangenen VL-Wahlen zeigen im Bezirk einen eindeutigen Trend: „Die Wahlbeteiligung lag höher als beim letzten Mal“, sagt Henrike Rauber vom Bezirksteam, „das ist ein schöner Erfolg und unterstreicht die Bedeutung des Ehrenamtes.“

Zur absoluten Spitzengruppe gehört Shell Deutschland mit rund 70 %.“

Henrikes Kollege Dennis Banerjee (Shell)



Freut sich über hohe Wahlbeteiligung: Susmit Banerjee (Shell)

Bornholdt führt

dies auch auf die wegen der Covid-19-Pandemie verbreitete Briefwahl zurück, was vor allem Kolleginnen und Kollegen im Homeoffice zur Teilnahme motiviert haben dürfte.

Sehr angetan von der höheren Beteiligung ist auch Sven Neudörfer von Aurubis. Er weist auf Besonderheiten hin: „Bei uns gibt es nun Wahlkreise. Das hat mehr mobilisiert, sodass unter den insgesamt 44 gewählten Mitgliedern nun 24 neue Kolleginnen und Kollegen sind. Was uns besonders freut: Viele haben sich zudem aus eigenem Antrieb als Kandidaten beworben.“ Ähnlich dynamisch sieht es auch bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung aus: Hier standen 24 zur Wahl, und von den sieben Mitgliedern sind vier neu in der JAV. 🗳️

# Große Aktion: Azubis werben!

Wenn ihr bis zum 31. Dezember Auszubildende werbt, dann sichert ihr euch zwei wichtige Dinge:

- Ihr sichert euch **Mitbestimmung und Gestaltungsmöglichkeit**, denn nur gemeinsam sind wir erfolgreich
- Ihr sichert euch die Chance, am Azubi-Gewinnspiel teilzunehmen. Mit jeder/jedem Auszubildenden, den/die ihr werbt, landet ein Los mit eurem Namen im Lostopf



**Zu gewinnen gibt es:**

**1. Preis:**

Ein Wochenende für zwei Personen am Meer

**2. Preis:**

Brunchen und Elb-Segeln auf einem Dreimastschoner für zwei Personen

**3. Preis:**

Ratsherrn Bier- und Käse-Verkostung für zwei Personen

**4. – 10. Preis:** Feinkost Geschenk-Box mit Hamburger Spezialitäten

Also: Aufnahmeanträge ausfüllen (sind auch in diesem Report) und ab damit an den Bezirk!



**DANKE, CHRISTIAN!**

Aus unserer großen Sommer-Werbeaktion für neue Mitglieder ging Christian Wolf (Allnex Germany GmbH) als Sieger hervor. Bezirksleiter Jan Koltze (rechts) überreichte ihm ein Samsung Galaxy Tablet, eines der modernsten Kommunikationswerkzeuge unserer Zeit!

## WERBEN & GEWINNEN: NOCH MEHR LECKERES FREI HAUS!

Auch außerhalb der Azubi-Aktion kümmern wir uns um euren leiblichen Genuss. Wo die Chefs der Hamburger Restaurants shoppen, können sich auch



Hobbyköchinnen und -köche und überhaupt alle, die gerne lecker essen, eindecken: Wir belohnen unsere drei besten Werberinnen und Werber mit 50-Euro-Gutscheinen für ganz Besonderes aus dem Sortiment des Frischeparadieses Hamburg, entweder durch einen Einkauf im Markt an der Großen Elbstraße oder online auf [www.frischeparadies-shop.de](http://www.frischeparadies-shop.de). Es gibt die freie Auswahl an Delikatessen, Feinkost und Spezialitäten aus aller Welt, besonders frische Lebensmittel. Zu den Aspiranten gehören Dragutin Faletar (Vibracoustic GmbH & Co. KG Hamburg), Christina Stadel (PHOENIX

Compounding Technology GmbH) und, siehe oben, Christian Wolf (Allnex).

\*  
Im **Report Oktober** ging es um Freikarten für das Schmidt Theater. Je zwei Karten gehen an Frank Melius. Sobald der Betrieb wieder losgeht, wünschen wir viel Spaß. Herzlichen Glückwunsch! Wir schicken euch die Gutscheine zu.

Compounding Technology GmbH) und, siehe oben, Christian Wolf (Allnex).

\*  
Im **Report Oktober** ging es um Freikarten für das Schmidt Theater. Je zwei Karten gehen an Frank Melius. Sobald der Betrieb wieder losgeht, wünschen wir viel Spaß. Herzlichen Glückwunsch! Wir schicken euch die Gutscheine zu.

